

## Newsletter Herbst 2024



### Der goldene Herbst - Jagdzeit

Der Herbst 2024 hat uns bereits fest im Griff. Uns Weidwerker seit Kurzem ganz besonders. Die Jagdzeit ist mit der Bewegungsjagd seit 1. Oktober in jedem Luzerner Jagdrevier angebrochen. Und dieses Jahr ist die Herbstjagd 2024 eine ganz besondere Jagd. Es ist unsere letzte Herbstjagd in der Pachtperiode 2017 - 2025. Ab 1. April 2025 starten wir gemeinsam in eine neue Pachtperiode. Und wir sind bereits mitten im Prozess der Neuverpachtungen.

Revierjagd Luzern RJL wünscht Ihnen allen aber vorab eine erfolgreiche Herbstjagd 2024. Geniessen Sie die herrlichen Anblicke, die unvergesslichen Erlebnisse, ein hoffentlich kräftiges Weidmannsheil und vor allem die verbindende Kameradschaft unter Jägerinnen und Jägern. Jagen Sie unfallfrei und vorsichtig!

Wir wünschen Ihnen bleibende Eindrücke und einfach eine tolle Zeit in der Natur!

Weidmannsgruess  
Vorstand Revierjagd Luzern RJL



## Aktuelles

### Öffentlichkeitsarbeit – Tag des Jagdhorns

Mit dem Tag des Jagdhorns am 27. April 2024 hat Revierjagd Luzern RJL zusammen mit unseren Bläserkorps fantastischen Hörnerklang in die Stadt Sursee getragen. Leute sind mitten in der Stadt Sursee stehen geblieben, haben gespannt und interessiert dem Hörnerklang gelauscht und manch positives jagdliches Gespräch mit anwesenden Jägerinnen und Jägern hat das Verständnis zu unserer Jagd,

aber auch zu unserer jagdlichen Kultur der nichtjagenden Bevölkerung näher gebracht.

Der fulminante Abschluss mit allen Jagdhornbläserinnen und -bläsern auf der Kirchentreppe von Sursee war sicher ein Höhepunkt, der nicht nur das Herz jedes der Bläserinnen und Bläser höherschlagen liess, sondern eindrücklich auch von den Zuhörern aufgenommen wurde. Mit dem zu den Bläserklängen dargestellten Jagdtag durch Max Thürig konnten alle einen Tag auf der Jagd miterleben.

Dieser volle Erfolg in der Öffentlichkeitsarbeit ist primär dem grossen Engagement unseres Ressort- und Bläserverantwortlichen Kurt Gabriel zu verdanken. Zusammen mit dem zuständigen Vorstandsmitglied Christoph Bucher, dem zusätzlichen OK-Mitglied Rolf Wanderon, allen Luzerner Bläserkorps und dem «Tages-Jagdverantwortlichen» Max Thürig konnte ein unvergesslicher Tag des Jagdhorns gestaltet werden. Weidmannsdank für diese hervorragende Arbeit. Ein ganz grosser Weidmannsdank gilt aber auch den beiden Sponsoren Iawa Luzern, Dienststelle Natur, Jagd und Fischerei unter der Leitung von Peter Ulmann und unserem Hegefonds RJL.



### **Jagdbetriebsvorschriften 2024**

Auch für diesen Herbst war die Mitwirkung bei der Erarbeitung der Jagdbetriebsvorschriften ein zentrales Thema im Vorstand. Revierjagd Luzern hat sich mit den Jagdbetriebsvorschriften wiederum intensiv auseinandergesetzt. Der Vorstand ist einerseits für die konstruktive Zusammenarbeit mit allen beteiligten Anspruchsgruppen positiv erfreut. Andererseits konnten wir die Anliegen der Jagd in die Jagdbetriebsvorschriften 2024 erfolgreich einbringen.

Es ist – wie bei allen Vorschriften – klar, dass nicht alle Überlegungen und Eingaben umgesetzt werden können.

Der Vorstand darf aber feststellen, dass die aktuellen Jagdbetriebsvorschriften für uns Jägerinnen und Jäger durchaus positiv sind. Die angefangenen Umsetzungen werden weitergeführt und wir werden uns engagiert dafür einsetzen, dass auch in den kommenden Jahren eine Kontinuität in den Jagdbetriebsvorschriften besteht. Nur so sind die einzelnen Massnahmen oder Regulationen auch nachvollziehbar. Dass eine Vereinfachung der Jagdbetriebsvorschriften nach wie vor unser Ziel ist, versteht sich dabei von selbst. Es ist für RJL aber auch verständlich, dass nicht alle Gebiete, nicht alle Wildarten und nicht alle Anliegen über einen Leist geschlagen werden können und Differenzierungen notwendig sind. Wir bauen dabei auf das Verständnis der Jägerschaft. RJL ist immer offen für Anregungen, Inputs, Erfahrungen und Hinweise. Schlussendlich aber wird uns die Natur aufzeigen, ob die Jagdbetriebsvorschriften greifen und Jagd ist nun einmal Jagd, nicht in jedem Detail planbar.

### **Neuverpachtung der Luzerner Jagdreviere**

Die Neuverpachtung der Jagdreviere für die Pachtperiode 2025 – 2033 ist in vollem Gange. Die Erarbeitung der Jagdpachtverträge ist beim lawa in Umsetzung. Alle Luzerner Jagdreviere konnten durch den Kanton wieder vergeben werden und so werden wir gemeinsam in die neue Pachtperiode 2025-2033 starten können.

Ihnen allen gehört für die praktisch reibungslose Arbeit, bei der Neuverpachtung der Jagdreviere, ein grosser Weidmannsdank. Wir sind uns bewusst, dass die eine oder andere kleinere Unzufriedenheit mit dem festgelegten Jahrespachtzins besteht. Wir dürfen aber festhalten, dass die Verteilung der Pachtzinsen über den ganzen Kanton nach einheitlichen Kriterien erfolgt ist. Der Kanton Luzern hat die Gesamtsumme der Jagdpachtzinse aufgrund der Neuberechnungen marginal reduziert. Wir leisten nach Auffassung des Vorstandes – nebst unseren wesentlichen gemeinwirtschaftlichen Leistungen - mit unseren Pachtzinsen einen angemessenen Beitrag an das Staatsregal der Luzerner Jagd.

Wir wünschen Ihnen für die Pachtperiode 2025 - 2033 bereits heute ein kräftiges Weidmannsheil. Geniessen Sie Ihre Jagd zusammen mit Ihren Kameradinnen und Kameraden im Revier.



### **Gemeinwirtschaftliche Leistungen der Luzerner Jägerschaft**

Das Ergebnis der Studie zur Erfassung der Gemeinwirtschaftlichen Leistungen der Luzerner Jägerschaft liegt vor. Studierende der Hochschule Luzern HSLU haben für Revierjagd Luzern die Arbeit erstellt und RJL vor den Sommerferien präsentiert.

Dank Ihrer Mitwirkung – es haben über 500 Jägerinnen und Jäger an der erstellten Umfrage teilgenommen, Weidmannsdank! – liegt ein repräsentatives Studienergebnis vor.

Der Vorstand RJL war bei der Präsentation der Ergebnisse positiv überrascht, welche grosse gemeinwirtschaftliche Leistung die Jägerschaft im Kanton Luzern erbringt.

Der Vorstand ist derzeit an der Detail-Analyse des umfassenden Studienergebnisses und an der Aufbereitung der Daten, damit wir Ihnen die spannende Arbeit leserlich – ohne zig-Excel-Tabellen – zur Verfügung stellen können. Der Vorstand ist klar der Meinung, dass die Ergebnisse auch Sie überraschen und überzeugen werden.

Das erhoffte Ergebnis, dass die Jägerschaft einen wesentlichen Beitrag an die Allgemeinheit leistet und dass wir bei künftigen Gesetzes- und Verordnungsrevisionen faktenbasiert argumentieren können, ist vollumfänglich eingetreten. Mit der unabhängig durch die HSLU erstellten Studie haben wir Jägerinnen und Jäger ein zusätzliches Argumentarium wenn es darum geht, unsere Leistungen in der nichtjagenden Öffentlichkeit darzustellen, zu vertreten und darzulegen. Die Studie dient uns aber auch in politischen Gesprächen als fundierte Grundlage.

### **Nachfolgeregelung Geschäftsstelle RJL**

Die Nachfolgeregelung der Geschäftsstelle RJL ist für den Vorstand – aber schlussendlich auch für alle Luzerner Jägerinnen und Jäger – eine grosse Herausforderung. Der Vorstand arbeitet zusammen mit der Geschäftsstelle in zwei Arbeitsgruppen. Es geht primär darum, wie der Aufwand auf der Geschäftsstelle reduziert werden kann und wie wir bestehende Dienstleistungen der Geschäftsstelle outsourcen können. Der Vorstand ist der Meinung, dass wir den aktuell breiten und zeitlich enormen Dienstleistungsaufwand für eine neue Geschäftsstelle reduzieren und auf mehr Köpfe verteilen müssen, damit für eine neue Geschäftsstelle die aktuell finanzielle Entschädigung tragbar wird.

Es ist dabei nicht zu vergessen, dass im heutigen finanziellen Geschäftstellenaufwand sämtliche Infrastruktur enthalten und zur Verfügung gestellt wird und dass gleichzeitig die finanzielle Abgeltung für die Erbringung der Dienstleistungen für versicherungstechnische Abwicklungen durch die Geschäftsstelle vollumfänglich in die Verbandsfinanzen fließen. Die bisherige engagierte Nachfolgesuche und die öffentliche Ausschreibung haben gezeigt, dass mit dem aktuellen Leistungs-/Preisverhältnis keine Nachfolge gefunden wurde. Also müssen andere Wege beschritten werden.

Der Vorstand hat mit einer ersten Massnahme beschlossen:

- Das bestehende Mitgliederverwaltungsprogramm zu ersetzen und neu mit dem Arbeitstool Fairgate zu arbeiten.
- Ab Sommer 2025 die Mitgliederverwaltung an die Jagdgesellschaften direkt zu übertragen.

Mit diesen beiden Massnahmen können folgende Ziele erreicht werden:

- Das neue IT-Tool Fairgate ist auf neuestem technologischem Stand und lässt den Zugriff durch verschiedene User zu. Jede Jagdgesellschaft wird damit den Zugang zu ihren Daten erhalten.
- Die zeitliche Belastung mit Mitgliederanfragen fällt bei der Geschäftsstelle für die Mehrheit der Mitglieder weg. Durch die Geschäftsstelle werden nur noch die Mitglieder betreut, die keiner Jagdgesellschaft angehören.
- Die Jagdgesellschaften sind selber verantwortlich, dass ihre Mitglieder die entsprechenden Korrespondenzen und Informationen erhalten. Ist die Mitgliederdatenbank nicht laufend und korrekt nachgeführt, funktioniert in der Jagdgesellschaft (und schlussendlich damit gegenüber dem lawa) die Kommunikation nicht.
- Mit der Führung der Mitgliederdatenbank sind die Jagdgesellschaften verantwortlich, dass die Versicherungslösungen für den einzelnen Jäger funktionieren und die Versicherungsnachweise elektronisch (oder in Einzelfällen physisch) angefordert werden können. Das gilt dann auch für die Jagdpassbestellungen beim lawa.
- Und die Jagdgesellschaften erhalten die korrekten Mitgliederrechnungen nur, wenn die Datenbanken auf den jeweiligen Stichtag korrekt nachgeführt werden.

Wir sind uns bewusst, dass wir mit dieser Auslagerung auf die Jagdgesellschaften zusätzliche Arbeiten in die Jagdgesellschaften verlagern. Im Endeffekt wird der Aufwand für die einzelne Jagdgesellschaft aber vertretbar sein, im Gesamtkontext bei der Geschäftsstelle bei rund 1'500 Jägerinnen und Jägern, die einer Jagdgesellschaft angehören, aber hoch sind. Wer die Nachführung der Mitgliederdaten in der einzelnen Jagdgesellschaft macht, ist eine interne Regelung der Jagdgesellschaft. Sicher sollte der Verantwortliche eine Nähe zur elektronischen Kommunikation haben. Und selbstverständlich werden wir die zuständigen Damen und Herren einführen und ausbilden.

Weitere Massnahmen sind im Gespräch und in der Aufbereitung. Wir wissen, dass Information und Kommunikation in Zukunft immer zentraler wird. Auch gegenüber unseren verschiedenen Anspruchsgruppen. Auch hier bestehen Überlegungen diese Dienstleistung professionell auszulagern. Die laufenden Anfragen und das Verfassen verschiedenster Medien belastet zeitlich vor allem den Geschäftsführer oder die künftige Geschäftsführerin.

Wir sind zuversichtlich, dass wir mit einer Abspeckung der Dienstleistungen auf der Geschäftsstelle eine Nachfolge finden – finden müssen. Denn das Mandat bei der heutigen Geschäftsstelle läuft per Ende 2025 aus. Und wir brauchen eine zentrale Ansprechstation für unsere Jägerinnen und Jäger, für den Vorstand, für die verschiedenen Dienststellen, die diversen Anspruchsgruppen und die nichtjagende Bevölkerung.

### **Hegefonds RJL**

Wir wissen, Sie haben schon seit längerem keine News mehr vom Hegefonds RJL erhalten. Der Beirat Hegefonds RJL unter der Führung von Peter Küenzi hat in den letzten Monaten intensiv an der Zukunftsausrichtung und -strategie gearbeitet. Auch unter Beizug externer Unterstützung. Wir wollen den Hegefonds RJL künftig breit abstützen. Breit abgestützt in der Jägerschaft, der nichtjagenden Bevölkerung, jagdlich nahestehenden Personen / Organisationen und naturverbundenen, interessierten Kreisen.

Der Beirat Hegefonds RJL hat sein erarbeitetes Konzept, seine Strategie und Vision dem Vorstand an seiner Sitzung vom 23. September 2024 präsentiert. Der Vorstand RJL hat die Zukunftsstrategie des Beirates RJL einstimmig gutgeheissen und den Beirat mit der Umsetzung beauftragt.

Der Beirat wird die Strategie nun aktiv umsetzen, die Jägerschaft mit einer separaten Kommunikation schriftlich informieren und den «Hegefonds 2025» an den jeweiligen Sektionsversammlungen 2025 persönlich vorstellen. Am Fäälimärt 2025 wird die Präsentation nochmal erfolgen. Der «Hegefonds» 2025 muss ab neuem Jagdjahr 2025 aktiv sein.

Bei allen Überlegungen wird der Grundgedanke und das Grundgerüst der ehemaligen Gründer, insbesondere von Jakob Werder sel., beibehalten. Das können Vorstand RJL und der Beirat Hegefonds bereits heute klar festhalten.

Sie dürfen gespannt sein auf das Rollout des «Hegefonds 2025». Und wir zählen auf Ihre Unterstützung. Der «Hegefonds 2025» wird nach wie vor ein wichtiger Bestandteil von Revierjagd Luzern RJL sein.



## Ausblick

### Weidmannsheil auf der Herbstjagd 2024

Wir wünschen Ihnen allen ein kräftiges Weidmannsheil auf der Herbstjagd 2024. Ein guter Anblick, ein sicherer Schuss und ein eindrückliches Jagderlebnis sei Ihnen gegönnt. Weidmannsheil!

## Fäälimärt 2025

Wir freuen uns auf den Fäälimärt 2025 vom Dienstag, 25. Februar in der Stadthalle Sursee. Ein spannender Fäälimärt 2025 steht an und wir freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme. Seien Sie dabei und geniessen Sie mit uns den Jägersonntag.

## Termine

17. Januar 2025	Sektionsversammlung Hinterland
17. Januar 2025	Sektionsversammlung Seetal
18. Januar 2025	Sektionsversammlung Entlebuch
7. Februar 2025	Sektionsversammlung Pilatus
25. Februar 2025	Fäälimärt 2025 in Sursee
15. März 2025	Hundekorso Steinibühlweiher
29. März 2025	Gfellenkurs Jagdlehrgänger
12. April 2025	Sektionskurs Sektion Pilatus & Seetal

Weidmannsgruss und Weidmannsheil  
Vorstand und Geschäftsstelle Revierjagd Luzern